

# Schulinternes Fachcurriculum

## Sachunterricht

### Grundschule Barkelsby

(Stand Juli 2025)

# Basale Kompetenzen

- Neugier entwickeln
- Eigene Fragen formulieren
- Vermutungen/ Erklärungen finden

- Umwelt mit allen Sinnen wahrnehmen
- Unterschiede, Veränderungen und Zusammenhänge erkennen

- Experimente durchführen
- Mit Materialien arbeiten
- Technische und naturwissenschaftl. Phänomene erproben

- Dinge nach Merkmalen sortieren
- Zusammenhänge erkennen (z.B. Kreisläufe, Jahreszeiten)

- Bilder, Texte, Karten, Medien nutzen
- Informationen entnehmen, einordnen und verwenden

- Ergebnisse darstellen
- Gemeinsam lernen und arbeiten
- Erkenntnisse austauschen

- eigenen Standpunkt entwickeln
- Verantwortung für sich, andere und die Umwelt übernehmen

Sprachliche Kompetenzen	Mathematische Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprechen und Zuhören:</b> Der Bereich umfasst die Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich mit anderen Personen adressatengerecht über Sachverhalte verständigen zu können (Gesprächskompetenz); Voraussetzung dafür ist ein entsprechender Wortschatz und die Fähigkeit, Wörter zu Sätzen zusammenzubauen und deren Bedeutung zu verstehen.</li> <li>- <b>Lesen:</b> Hierzu gehören insbesondere die Leseflüssigkeit (Wörter und Sätze schnell und sicher erfassen) und Lesestrategien (Inhalte ganzer Texte und deren Absicht erfassen, zunehmend auch bei digitalen Texten).</li> <li>- <b>Schreiben:</b> Das umfasst die Schreibflüssigkeit (zügiges und orthografisch korrektes Schreiben von Wörtern und Sätzen) sowie die Beherrschung von Schreibstrategien (Planen, Formulieren und Überarbeiten von zusammenhängenden Texten).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Prozessbezogene mathematische Kompetenzen:</b> Hierunter fallen das Aufstellen von Vermutungen zu Zusammenhängen, Erläutern von mathematischen Zusammenhängen, Entwickeln von Lösungsstrategien mithilfe systematischen Probierens, Entnehmen von für Lösungen relevanten Informationen aus Texten und Auswählen von geeigneten Darstellungsformen für Lösungen.</li> <li>- <b>Inhaltsbezogene mathematische Kompetenzen:</b> Der Bereich umfasst insbesondere ein tragfähiges Zahlverständnis (das heißt eine grundlegende Vorstellung von Zahlen und Stellenwerten, das Verbinden von zentralen Darstellungsformen und Verstehen von Zahlbeziehungen). Für ein tragfähiges Operationsverständnis sollten Rechenoperationen nicht nur regelbasiert ausgeführt, sondern verstanden werden.</li> </ul>
Kognitive Kompetenzen	Sozial-emotionale Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Selektive Aufmerksamkeit:</b> Beschreibt die Fähigkeit, zu fokussieren und irrelevante Reize zu unterdrücken.</li> <li>- <b>Arbeitsgedächtnis:</b> Speichert kurzfristig begrenzte Menge an Informationen zur Weitergabe an das Langzeitgedächtnis. Die Leistungsfähigkeit des Arbeitsgedächtnisses ist relevant für den Aufbau der fachlichen Kompetenzen.</li> <li>- <b>Lernstrategien und metakognitive Regulation:</b> Lernstrategien können eingesetzt werden, um Inhalte zu erarbeiten und zu erinnern. Metakognition beschreibt die Planung, Überwachung und Regulierung des Lernprozesses und den Einsatz von Lernstrategien.</li> <li>- <b>Vorwissen:</b> Beschreibt vorhandenes Wissen, an das Neugelernes angeknüpft werden kann.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Soziale Kompetenz:</b> Umfasst die Entwicklung von Freundschaftsbeziehungen und das Finden der eigenen Rolle in Bezugsgruppen.</li> <li>- <b>Bindung:</b> Beschreibt das Ausbalancieren von Beziehungen innerhalb und außerhalb der Familie.</li> <li>- <b>Emotionale Kompetenz:</b> Umfasst die Fähigkeit, Emotionen angemessen auszudrücken, und Strategien im Umgang mit eigenen Emotionen.</li> <li>- <b>Selbstwahrnehmung:</b> Beschreibt den Aufbau eines Selbstkonzepts (zum Beispiel Wahrnehmung eigener Fähigkeiten) und den Umgang mit sozialen Vergleichen. Wichtig ist die Fähigkeit zum Belohnungsaufschub.</li> <li>- <b>Entwicklung der Persönlichkeit:</b> Meint die weitere Differenzierung im Hinblick auf Persönlichkeitsmerkmale.</li> </ul>

# Überfachliche Kompetenzen

## Selbstkompetenzen

### Personale Kompetenzen

- **Selbstwirksamkeit:** Die Schülerin bzw. der Schüler hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und glaubt an die Wirksamkeit des eigenen Handelns.
- **Selbstbehauptung:** Die Schülerin bzw. der Schüler entwickelt eine eigene Meinung, trifft Entscheidungen und vertritt diese gegenüber anderen.
- **Selbstreflexion:** Die Schülerin bzw. der Schüler schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein und nutzt eigene Potenziale.

### Motivationale Einstellungen

- **Engagement:** Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt persönlichen Einsatz und Initiative
- **Lernmotivation:** Die Schülerin bzw. der Schüler ist motiviert, etwas zu lernen oder zu leisten.
- **Ausdauer:** Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet ausdauernd und konzentriert.

### Lernmethodische Kompetenzen

- **Lernstrategien:** Die Schülerin bzw. der Schüler geht beim Lernen strukturiert und systematisch vor, plant und organisiert Arbeitsprozesse.
- **Problemlösefähigkeit:** Die Schülerin bzw. der Schüler kennt und nutzt unterschiedliche Wege, um Probleme zu lösen.
- **Medienkompetenz:** Die Schülerin bzw. der Schüler verarbeitet Informationen angemessen. Ausdifferenziert durch die 6 Kompetenzbereiche der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ (KMK, 2016)

### Soziale Kompetenzen

- **Kooperationsfähigkeit:** Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet konstruktiv mit anderen zusammen und übernimmt Verantwortung in Gruppen.
- **Konstruktiver Umgang mit Vielfalt:** Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt Toleranz und Respekt gegenüber anderen und geht angemessen mit Widersprüchen um.
- **Konstruktiver Umgang mit Konflikten:** Die Schülerin bzw. der Schüler verhält sich in Konflikten angemessen, versteht die Sichtweisen anderer und geht darauf ein.

- Selbstständiges Arbeiten
- Eigenverantwortung
- Selbstvertrauen

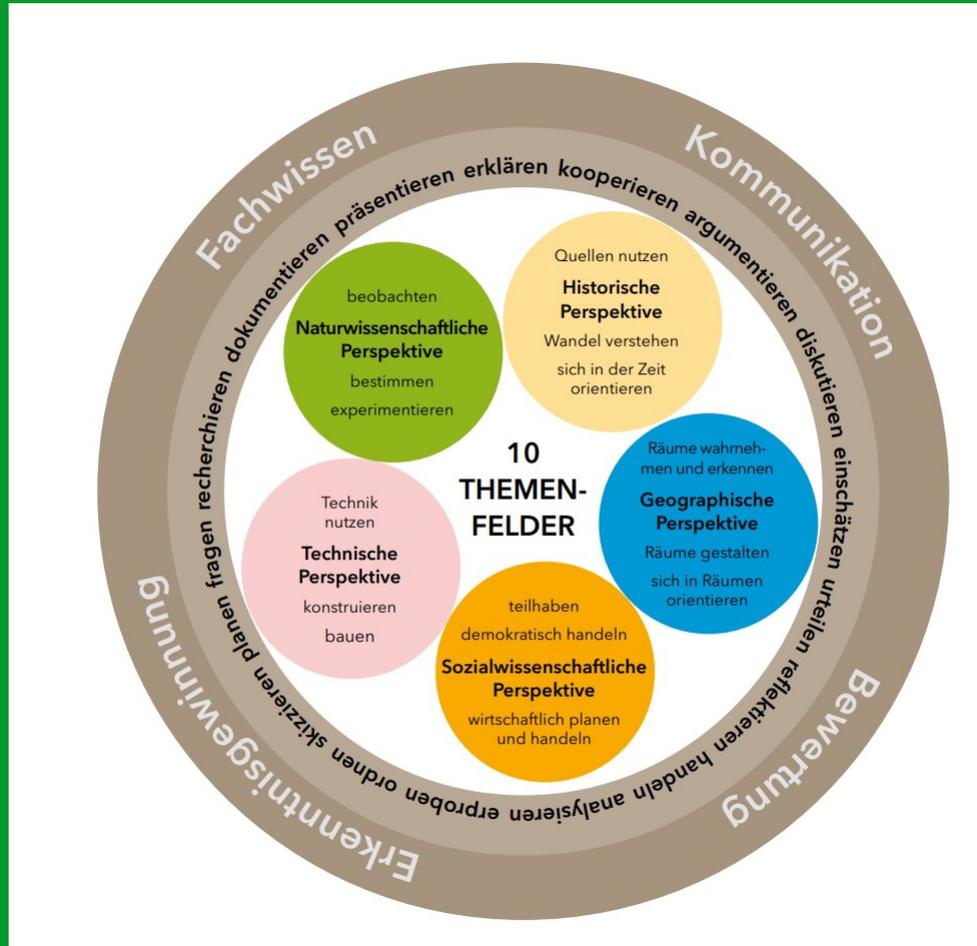
- Beobachten und beschreiben
- Eigene Meinung äußern
- Verständlich präsentieren

- Lebensweltbezug
- Eigenen Ideen oder Fragen nachgehen
- Handlungsleitend

- Eigene Lösungswege entwickeln
- Strategien anwenden (Z.B. Recherche)
- Mit Unsicherheiten umgehen

- Informationen suchen, sortieren, nutzen
- Mit Arbeitsmitteln umgehen
- Lernwege planen und reflektieren

- Gruppenarbeit
- Rücksichtnahme
- Gemeinsames lösen



Das Kompetenzmodell bildet den Rahmen, in dem der Sachunterricht eingebettet werden sollte.

In den zwei äußeren Ringen befinden sich die übergeordneten Kompetenzen, sowie die grundlegenden Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen.

Darin befinden sich die 5 Perspektiven des Sachunterrichts, welche exemplarisch zuzuordnen sind.

In der Mitte befinden sich die 10 Themenfelder, welche in der Eingangsphase und in den Jahrgangsstufen 3 und 4 jeweils einmal bearbeitet werden könnten:

- Arbeit und Wirtschaft · Zeit und Entwicklung · Gesundheit · Soziales und Politisches · Technische Erfindungen · Mobilität · Natürliche Lebensräume und Tiere und Pflanzen · Phänomene der unbelebten Natur · Räume, Globales und Regionales · Medien

# Grundlegende Aspekte des Sachunterrichts

## 6. Sachunterrichtliche Lernangebote werden auf allen drei Anforderungsbereichen angeboten

Anforderungsbereich I „Nachvollziehen und Reproduzieren“	Anforderungsbereich II „Analysieren und Anwenden“	Anforderungsbereich III „Werten und Transferieren“
<p>Passende Aufgaben ermöglichen den Lernenden, Erfahrungen, Eindrücke, Gefühle, Kenntnisse, Fertigkeiten zum Thema zu sammeln</p> <p>z. B. durch Handeln, Gespräche, Fragen, Beobachten, in Mindmaps.</p> <p>Schülerinnen und Schüler beantworten Fragen wie „Wer?, Was?, Wo?, Wie?“</p> <p>Sie nennen, zählen auf, sammeln, beschreiben, wählen aus, erzählen, sagen auf, erinnern sich ...</p>	<p>Passende Aufgaben ermöglichen den Lernenden, die gesammelten Erfahrungen Eindrücke, Gefühle, Kenntnisse, Fertigkeiten zum Thema zu verarbeiten,</p> <p>z. B. durch Ordnen, Unterscheiden, Vergleichen, Gegenüberstellen, zur Lösung einer Aufgabe verwenden, zur Begründung eines Lösungsweges heranziehen.</p> <p>Schülerinnen und Schüler beantworten Fragen wie „Warum?, Inwiefern? Was ist die Hauptsache? Welche Gemeinsamkeiten/Unterschiede erkennst du?“</p> <p>Sie begründen, stellen gegenüber, vergleichen, lösen, unterscheiden, erklären, ordnen, geben ein Beispiel, fassen zusammen ...</p>	<p>Passende Aufgaben ermöglichen den Lernenden die verarbeiteten und weiter entwickelten Erfahrungen, Kenntnisse usw. anzuwenden,</p> <p>z. B. durch Planen eines Vorhabens, Entwickeln eines Konzeptes, Aufstellen einer Hypothese, Untersuchen und Erklären.</p> <p>Schülerinnen und Schüler beantworten Fragen wie „Was würde passieren, wenn ... ?, Wie würdest du ... lösen?, Was schlägst du vor?, Was würdest du organisieren?, Welche Verbindung gibt es zwischen? ...“.</p> <p>Sie entwickeln, planen, beurteilen, spekulieren, stellen eine Hypothese auf, wenden ein Prinzip an, untersuchen, schätzen ein ...</p>

Alle drei Anforderungsbereiche sind gleichwertig und werden, wenn möglich, in den Unterricht eingebettet.

# Schulinterne Tabellen mit Pflicht- und Wahlthemen des Sachunterrichts

## Klasse 1

Mögliche Themen (Beispiele)	Beispielhafte Themenfelder
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung in der Schule</li> <li>• Schul- und Pausenordnung</li> <li>• soziales Miteinander (Klassenregeln, <b>Fritzi-Training</b>)</li> <li>• Mobilitätsbildung: (insgesamt <b>20</b> Std. im Schuljahr) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verkehrsschilder</li> <li>– Sichtbarkeit</li> <li>– Verhalten als Fußgänger</li> </ul> </li> <li>• <b>Zahnpflege (mit Frau Baumert)</b></li> <li>• Körperpflege/Hygiene</li> <li>• gesundes Frühstück (<b>Klassen- oder Patenfrühstück</b>)</li> <li>• Jahreszeiten</li> <li>• Jahreskreis</li> <li>• Veränderung in der Natur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Mobilität</li> <li>– Räume, Globales und Regionales</li> <li>– Gesundheit</li> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Zeit und Entwicklung</li> <li>– Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume</li> <li>– Phänomene und unbelebte Natur</li> <li>– Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume</li> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Arbeit und Wirtschaft</li> <li>– Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume</li> <li>– Arbeit und Wirtschaft</li> <li>– Phänomene und unbelebte Natur</li> <li>– technische Erfindungen</li> <li>– Arbeit und Wirtschaft</li> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Räume, Globales und Regionales</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frühblüher/Zwiebelpflanzen</li> <li>• <b>Waldtage</b></li> <li>• Bäume</li> <li>• <b>Herbst-/Apfeltage (Markt)</b></li> <li>• Haus- und Nutztiere</li> <li>• Vögel im Winter</li> <li>• der Igel</li> <li>• <b>Greenscreen (im September)</b></li> <li>• <b>Forschertage</b> (alle 2 Jahre): schwimmen und sinken, Luft, Licht und Schatten</li> <li>• <b>Umwelt (Müllsammelaktion)</b></li> <li>• Mülltrennung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zeit und Entwicklung</li> <li>– Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume</li> <li>– Phänomene und unbelebte Natur</li> <li>– Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume</li> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Arbeit und Wirtschaft</li> <li>– Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume</li> <li>– Arbeit und Wirtschaft</li> <li>– Phänomene und unbelebte Natur</li> <li>– technische Erfindungen</li> <li>– Arbeit und Wirtschaft</li> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Räume, Globales und Regionales</li> </ul>

1. Jahrgangübergreifende und/oder zyklische Projekte sind dick gedruckt.
2. In allen Themen ist das Themenfeld 10 (Medien) omnipräsent.

## Klasse 2

Mögliche Themen (Beispiele)	Beispielhafte Themenfelder
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung in der Schule</li> <li>• Schul- und Pausenordnung</li> <li>• soziales Miteinander (Klassenregeln, <b>Klassenrat, Klassensprecherwahl</b>)</li> <li>• Mobilitätsbildung: (insgesamt <b>10</b> Std. im Schuljahr) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Reflektoren bauen</li> <li>– Schulweg, Wohnort</li> <li>– Verhalten als Fußgänger</li> </ul> </li> <li>• <b>Zahnpflege (mit Frau Baumert)</b></li> <li>• Mein Körper</li> <li>• die Sinne</li> <li>• gesundes Frühstück (<b>Klassen- oder Patenfrühstück</b>)</li> <li>• Kalender</li> <li>• Zeiteinteilung/Uhrzeit</li> <li>• Tagesabläufe</li> <li>• Frühblüher/Zwiebelpflanzen</li> <li>• <b>Bauernhof Großholz</b></li> <li>• Gemüse/Pflanzen</li> <li>• <b>Hochbeete verwalten</b></li> <li>• Bäume</li> <li>• <b>Herbst-/Apfeltage (Markt)</b></li> <li>• Haus- und Nutztiere</li> <li>• Waldtiere</li> <li>• Schmetterlinge</li> <li>• <b>Greenscreen (im September)</b></li> <li>• <b>Forschertage</b> (alle 2 Jahre): schwimmen und sinken, Luft, Licht und Schatten</li> <li>• Tumbau</li> <li>• Mummelbahn</li> <li>• <b>Umwelt (Müllsammelaktion)</b></li> <li>• Mülltrennung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Mobilität</li> <li>– Räume, Globales und Regionales</li> <li>– technische Erfindungen</li> <li>– Gesundheit</li> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Zeit und Entwicklung</li> <li>– Phänomene und unbelebte Natur</li> <li>– Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume</li> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Arbeit und Wirtschaft</li> <li>– Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume</li> <li>– Arbeit und Wirtschaft</li> <li>– Phänomene und unbelebte Natur</li> <li>– technische Erfindungen</li> <li>– Arbeit und Wirtschaft</li> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Räume, Globales und Regionales</li> </ul>

1. Jahrgangübergreifende und/oder zyklische Projekte sind dick gedruckt.
2. In allen Themen ist das Themenfeld 10 (Medien) omnipräsent.

## Klasse 3

Mögliche Themen (Beispiele)	Beispielhafte Themenfelder
<ul style="list-style-type: none"> <li>Orientierung in der Schule</li> <li>Schul- und Pausenordnung</li> <li>soziales Miteinander (Klassenregeln, <b>Klassenrat, Klassensprecherwahl</b>)</li> <li>Mobilitätsbildung: (insgesamt <b>10</b> Std. im Schuljahr)               <ul style="list-style-type: none"> <li>Verkehrszeichen</li> <li>Schulweg, Wohnort</li> <li>Verhalten im und am Bus</li> <li>Radfahren (Sportunterricht)</li> <li><b>Prüfungstrecke vor den Ferien rausgeben!</b></li> </ul> </li> <li><b>Zahnpflege (mit Frau Baumert)</b></li> <li>menschlicher Körper (Skelett, Gelenke, Organe, Systeme)</li> <li><u>sexuelle Bildung (vor der Klassenfahrt)</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Mobilität</li> <li>– Räume, Globales und Regionales</li> <li>– Gesundheit</li> <li>– Soziales und Politisches</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesunde Ernährung</li> <li>gesundes Frühstück (<b>Klassen- oder Patenfrühstück</b>)</li> <li>Himmelsrichtung</li> <li>Orientierung auf der Karte</li> <li>Maßstäbe</li> <li><b>Bauernhof Großholz (Ernte)</b></li> <li>vom Korn zum Brot</li> <li>die Kartoffel</li> <li><b>Hochbeete verwalten</b></li> <li><b>Herbst-/Apfeltage (Markt)</b></li> <li>Tiere im Winter (Überwinterungsformen)</li> <li>Wiese (Herbarium, Sachzeichnungen)</li> <li><b>Greenscreen (im September)</b></li> <li><b>Forschertage</b> (alle 2 Jahre): Bauen, Magnetismus, Elektrizität</li> <li>Wetter/Klima</li> <li><b>Umwelt (Müllsammelaktion)</b></li> <li>Umweltverschmutzung</li> <li>Recycling</li> <li><b>Medienpass</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Räume, Globales und Regionales</li> <li>– Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume</li> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Arbeit und Wirtschaft</li> <li>– Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume</li> <li>– Arbeit und Wirtschaft</li> <li>– Phänomene und unbelebte Natur</li> <li>– technische Erfindungen</li> <li>– Arbeit und Wirtschaft</li> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Räume, Globales und Regionales</li> <li>– Medien</li> </ul>

- Jahrgangsübergreifende und/oder zyklische Projekte sind dick gedruckt.
- In allen Themen ist das Themenfeld 10 (Medien) omnipräsent.

## Klasse 4

Mögliche Themen (Beispiele)	Beispielhafte Themenfelder
<ul style="list-style-type: none"> <li>Orientierung in der Schule</li> <li>Schul- und Pausenordnung</li> <li>soziales Miteinander (Klassenregeln, <b>Klassenrat, Klassensprecherwahl</b>)</li> <li>Mobilitätsbildung: (insgesamt <b>20</b> Std. im Schuljahr)               <ul style="list-style-type: none"> <li>Radfahrprüfung</li> <li>Radfahren (Sportunterricht)</li> </ul> </li> <li><b>Zahnpflege (mit Frau Baumert)</b></li> <li><u>sexuelle Bildung (vor der Klassenfahrt)</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Mobilität</li> <li>– Räume, Globales und Regionales</li> <li>– Gesundheit</li> <li>– Soziales und Politisches</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesunde Ernährung</li> <li>gesundes Frühstück (<b>Klassen- oder Patenfrühstück</b>)</li> <li>von Barkselby in die Welt</li> <li>Kartenarbeit</li> <li>Schleswig-Holstein (Eiszeit, Wattenmeer)</li> <li>Deutschland, Europa, Welt</li> <li>Umgang mit dem Atlas</li> <li>Historische Themen zum Beispiel:               <ul style="list-style-type: none"> <li>Ritter</li> <li>Wikinger</li> <li>Steinzeit</li> <li>Dinosaurier</li> <li>Früher/Heute</li> </ul> </li> <li><b>Herbst-/Apfeltage (Markt)</b></li> <li>Wiese (Artenkenntnis, Herbarium, Sachzeichnungen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Räume, Globales und Regionales</li> <li>– Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume</li> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Zeit und Entwicklung</li> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume</li> <li>– Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume</li> <li>– Soziales und Politisches</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Greenscreen (im September)</b></li> <li><b>Forschertage</b> (alle 2 Jahre): Bauen, Magnetismus, Strom</li> <li>Wetter/Klima</li> <li>Wasserkreislauf</li> <li>Weltall</li> <li><b>Umwelt (Müllsammelaktion)</b></li> <li>Umweltverschmutzung</li> <li>Recycling</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tiere, Pflanzen, natürliche Lebensräume</li> <li>– Arbeit und Wirtschaft</li> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Phänomene und unbelebte Natur</li> <li>– technische Erfindungen</li> <li>– Arbeit und Wirtschaft</li> <li>– Soziales und Politisches</li> <li>– Räume, Globales und Regionales</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Weihnachten in anderen Ländern</li> <li>Kinderrechte</li> <li>PowerPointPräsentation</li> </ul>	

- Jahrgangsübergreifende und/oder zyklische Projekte sind dick gedruckt.
- In allen Themen ist das Themenfeld 10 (Medien) omnipräsent.

# Außerschulische Lernorte

Die folgende Tabelle gibt exemplarisch Einblick zu außerschulischen Lernangeboten geordnet nach Themenfeldern des Sachunterrichts.

Themenfelder	Lernort/ Projekt	Kontakte
Arbeit und Wirtschaft	Feuerwehr, Hafen, Bauernhof Großholz	
Zeit und Entwicklung	Eckernförder Museum, Weltkulturerbe Haithabu, Schloss Gottorf	<a href="http://www.schloss-gottorf.de/de/programm">www.schloss-gottorf.de/de/programm</a>
Gesundheit	Einkauf auf dem Wochenmarkt, Bauernhof Großholz, Besuch von Experten (PflegerIn, ZahnärztIn, Hebamme)	<a href="http://www.lernendurcherleben.de/de/fuer_Schulen.htm">www.lernendurcherleben.de/de/fuer_Schulen.htm</a> Zahnärztin: Frau Baumert Hebamme: Katharina Schmitt-Raiser
Soziales und Politisches	Besuch im Rathaus, Altersheim oder Kirche Zentren über dänische, friesische Minderheit	<a href="http://www.danevirkemuseum.de">www.danevirkemuseum.de</a> <a href="http://www.oeoemrang-hues.de">www.oeoemrang-hues.de</a> <a href="http://www.friesen-museum.de">www.friesen-museum.de</a> <a href="http://www.plattdeutsches-zentrum.de/index.php/de/">www.plattdeutsches-zentrum.de/index.php/de/</a> und <a href="http://www.niederdeutschzentrum.de/">www.niederdeutschzentrum.de/</a>
Technische Erfindungen	Eidersperrwerk, U-Boote Eckernförde oder Laboe, AWR, Elektromuseum RD	
Mobilität	Häfen, Kanal u. Schleusen, Schifffahrt, Eisenbahn, Polizei	Verkehrspolizist: Holger Tramm ADAC
Natürliche Lebensräume und Tiere und Pflanzen	Wanderungen, Führungen, Arche Warder, Wildpark Eekholt, OIC, Tönning (Wattforum), Noctalis (Bad Segeberg)  Waldtage	<a href="http://ww.nationalpark-wattenmeer.de/sh/lernenund-erleben">ww.nationalpark-wattenmeer.de/sh/lernenund-erleben</a> , <a href="http://www.arche-warder.de/">www.arche-warder.de/</a> , <a href="http://www.wildpark-eekholt.de/">www.wildpark-eekholt.de/</a>  Waldpädagogin: Annika Büßen
Phänomene der unbelebten Natur	Phänomonta Flensburg, Elektromuseum RD	<a href="http://www.phaenomonta-flensburg.de/">www.phaenomonta-flensburg.de/</a>
Räume, Globales und Regionales	chleswig-Holsteins Natur und Städte vor Ort erleben, Nationalpark Wattenmeer (Weltnaturerbe), Bauernhof Großholz, OIC, Wattforum, Waldtage, AWR	<a href="http://ww.nationalpark-wattenmeer.de/sh/lernen-underleben">ww.nationalpark-wattenmeer.de/sh/lernen-underleben</a>  <a href="http://www.lernendurcherleben.de">www.lernendurcherleben.de</a>
Medien	Offener Kanal, Mediendom Kiel, Zeitungsprojekte	<a href="http://www.oksh.de/">www.oksh.de/</a> , <a href="https://www.fh-kiel.de/index.php?id=mediendom">https://www.fh-kiel.de/index.php?id=mediendom</a>

Das „Dagstuhl-Dreieck“ zeigt Perspektiven einer digitalen Bildung auf.

Diese sollte in jedem Fach Raum finden.

Auf folgender Seite werden Beispiele digitaler Bildung im Sachunterricht vorgestellt.



Abb. 8: Dagstuhl-Dreieck

[https://gi.de/fileadmin/GI/Hauptseite/Themen/Dagstuhl-Erklärung\\_2016-03-23.pdf](https://gi.de/fileadmin/GI/Hauptseite/Themen/Dagstuhl-Erklärung_2016-03-23.pdf)

# Arbeit mit dem Laptop an der GS Barkelsby

Der Umgang mit Laptop wird meistens in Klassenstufe 3 eingeführt.

Hierbei lernen die Kinder z.B.:

- Umgang mit dem Laptop (richtiges Herunterfahren, Kennenlernen der Tastatur- und Displaysymbole)
- Schreiben und gestalten in Schreibprogrammen
- Internet-Recherche mit Kindersuchmaschinen (Blinde-Kuh, FragFinn etc.)

Ab Klassenstufe 4 kann selbstständiges Recherchieren zu Referaten erfolgen und das Präsentieren in digitalen Format erlernt werden.

# Medienkompetenz

## Mögliches Sachwissen:

- digitale Medien und deren Funktion kennen und benennen
- erste Schritte einfacher Programmierung erproben
- Funktionsweise des Internet in einfacher Form verstehen
- Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen, reflektieren und berücksichtigen
- persönliche Daten und Privatsphäre schützen

Suchen und Arbeiten (K1)	Kommunizieren und Kooperieren (K2)	Produzieren und Präsentieren (K3)	Schützen und sicher Agieren (K4)	Problemlösen und Handeln (K5)	Analysieren und Reflektieren (K6)
Browsen, Suchen, Filtern	Interagieren	Entwickeln und Produzieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Technische Probleme lösen	Medien analysieren und bewerten
Auswerten und Bewerten	Teilen	Weiterverarbeiten und Integrieren	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren
Speichern und Abrufen	Zusammenarbeiten	Rechtliche Vorgaben beachten	Gesundheit schützen	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	
	Umgangsregeln kennen und einhalten		Natur und Umwelt schützen	Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	
	An der Gesellschaft aktiv teilhaben			Algorithmen erkennen und formulieren	

## Mögliche unterrichtliche Anwendungen können sein:

- eine vorstrukturierte Recherche auf ausgewählten Internet-Seiten durchführen
- Einsatz aktueller Geografie-Medien zur Orientierung im Raum und zur Einführung in ein Kartenverständnis
- Nutzung von Apps zum Orientieren (Kompass, Stadtplan, GPS-Navigation ...)
- Nutzung von Apps zum Messen (Schrittzähler, Stoppuhr, Wärme, Entfernung, Puls messen ...)
- Fotos oder Filme aufnehmen, um zum Beispiel Erkundungen zu dokumentieren
- in E-Books Erkenntnisse dokumentieren
- eine multimediale Präsentation erstellen

